

Stadtparlament Wil

Dringende Interpellation: Werden Wiler Vereine ernst genommen?

Modulare Zuschauertribüne:

Diese Tribüne wurde von der IG Kultur angeregt und im Dezember 2016 dem Stadtparlament im Budget 2017 vorgelegt. Das Parlament hat diese Position gestrichen, weil einige Sachverhalte (Bedürfnis, Transport, Lagerung, Versicherung, Kosten usw.) nicht klar waren. Das Parlament erteilte dem BUV den Auftrag im Jahre 2017 diese Punkte zu klären um diese Position im Dezember 2017 für das Budget 2018 wieder zu bringen. Während des Jahres 2017 klärte das BUV nichts ab und das Parlament musste im diese Position abermals streichen. Dies zum verständlichen Unmut der IG Kultur und weiteren Kulturschaffenden.

Reglement über die Benutzung von Schul- und Sportanlagen durch Dritte:

Seit die Betreuung der Schul- und Sportanlagen beim BUV angesiedelt ist und dies mit dem "Reglement über die Benutzung von Schul- und Sportanlagen durch Dritte" geregelt ist, sorgt dieser Umstand für sehr grossen Unmut bei Sport- und Kulturvereinen. Der zuständige Stadtrat hat anlässlich der 3. Mitgliederversammlung der IG Kultur (12. Mai 2017) folgendes erklärt (Zitat aus dem Protokoll): "Daniel Stutz verspricht den anwesenden Mitgliedern, dass er umgehend die notwendigen Änderungen zur Eliminierung der Mängel und Ungereimtheiten im Reglement in die Wege leiten werde. Er hoffe, bis Herbst 2017 eine bereinigte Fassung präsentieren zu können." Bis zum heutigen Tage liegt leider noch nichts konkretes vor und die Vereine werden mit Vertröstungen im Regen stehen gelassen.

Liegenschaft Turm, ehemaliges Gebäude des Sicherheitsverbundes Region Wil:

Im Jahr 2012 wurde der Kaufvertrag zwischen der damaligen Politischen Gemeinde Wil und dem Sicherheitsverbund Region Wil unterschrieben, (Details in meiner Interpellation vom 31. August 2017) Leider wurde während den 5-6 Jahren nichts geplant, obwohl klar, dass der Sicherheitsverbund Ende 2017 das Gebäude verlässt und dies einer neuen Nutzung zugeführt werden soll. In der Antwort des Stadtrates vom 25. Oktober 2017 auf meiner Interpellation steht auf Seite 5 unter Punkt 4: "Eine erste Fassung eines Nutzungskonzeptes wird im letzten Quartal 2017 vorliegen." Ich habe am 30. Januar 2018 beim Stadtschreiber nachgefragt. Mir wurde per Mail mitgeteilt, dass das Nutzungskonzept an der Sitzung des Stadtrates vom 21. Februar 2018 behandelt wird. Am 21. Februar 2018 wurde mir mitgeteilt, da noch "grossräumigere Überlegungen" gemacht werden müssen, und das Nutzungskonzept am 25. April 2018 im Stadtrat behandelt wird. Am 2. Mai 2018 habe ich per Mail nachgefragt und folgende Antwort erhalten: "Zwischenzeitlich hat das BUV nochmals eine Fristverlängerung für die Traktandierung Geschäftes im Stadtrat im eingereicht. Das Geschäft soll am 30. Mai 2018 im Stadtrat behandelt werden." Das BUV weiss seit 2012 das eine Umnutzung dieser Liegenschaft vorgesehen ist, aber es liegt immer noch kein Plan vor. Persönlich fühle ich mich vom BUV nicht ernst genommen und ich kann die Kommunikation auf meine Interpellation nicht nachvollziehen. Ich sehe aber auch nicht, dass organisatorische Massnahmen ergriffen wurden.

Folgende Fragen möchte ich gerne vom Stadtrat beantwortet haben:

1. Warum werden Projekte nicht ernst genommen und nicht planmässig und zeitnah umgesetzt? Bis wann sind die 3 obigen Projekte bereinigt?
2. Was bezweckt der Stadtrat mit der obigen Vorgehensweise?
3. Warum werden viele Versprechungen gemacht, welche nicht eingehalten werden?
4. Warum werden Aufträge, welche vom Parlament in Auftrag gegeben werden, nicht ernst genommen und zeitnah umgesetzt?
5. Warum werden Anfragen oder Anliegen von Sport- und Kulturvereinen nicht ernst genommen, damit eine einvernehmliche zeitnahe Lösung getroffen werden kann?
6. Wie kann der gesamte Stadtrat oder die Stadtpräsidentin das BUV unterstützen, damit diese und weitere Projekte in der versprochenen Zeit realisiert und umgesetzt werden?

Erstunterzeichner: 17. Mai 2018:



Marcel Malgaroli

Parlamentarischer Vorstoss:

Werden Wiler Vereine ernst genommen?

Erstunterzeichnende Person:

M. G. Paul

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	<i>Adrian Bachmann</i>
Böhi Erwin, SVP	<i>Erwin Böhi</i>
Bosshart Roland M., CVP	
Breu Mario, FDP	<i>Mario Breu</i>
Bullakaj Arber, SP	<i>Arber Bullakaj</i>
Büsser Benjamin, SVP	<i>Benjamin Büsser</i>
Egli Ursula, SVP	<i>Ursula Egli</i>
Etter Urs, FDP	<i>Urs Etter</i>
Fischer Michael, GRÜNE prowil	
Flückiger Marc, FDP	<i>Marc Flückiger</i>
Gähwiler Susanne, SP	<i>Susanne Gähwiler</i>
Gehrig Christoph, CVP	<i>Christoph Gehrig</i>
Gehrig Reto, CVP	
Gerber Daniel, FDP	<i>D. Gerber</i>
Grämiger Christa, CVP	
Hasler Christine, CVP	<i>Christine Hasler</i>
Häusermann Erika, glp	<i>Erika Häusermann</i>
Hinder Thomas, SVP	<i>Thomas Hinder</i>
Hürsch Christoph, CVP	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Kälin Christof, SP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Koller Sebastian, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	
Lerch Patrik, SVP	
Luginbühl Dora, SP	<i>Dora Luginbühl</i>
Malgaroli Marcel, FDP	
Moser Hans, CVP	<i>H. Moser</i>
Noger Eva, GRÜNE prowil	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Schär Ruedi, CVP	
Scherrer Louis, SVP	<i>Louis Scherrer</i>
Schweizer Erwin, CVP	
Schweizer Jannik, Jungfreisinnige	<i>J. Schweizer</i>
Senti Andreas, SVP	
Shitsetsang Jigme, FDP	<i>Jigme Shitsetsang</i>
Stieger Pascal, SVP	
Trüb Nathanael, SVP	<i>Nathanael Trüb</i>
Wick Guido, GRÜNE prowil	<i>Guido Wick</i>
Zahner Mark, SP	